Wichtige medizinische Erfindungen der letzten 70 Jahre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **53 (1960)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WICHTIGE MEDIZINISCHE ERFINDUNGEN DER LETZTEN 70 JAHRE

1889 Brown-Séquard, Paris, lanciert die «Organtherapie». Beginn der Hormonbehandlung.

1890–93 Behring entwickelt das Diphtherie-Antitoxin. Beginn der Serumtherapie.

1891 Halsted, Baltimore, führt die Gummihandschuhe beim Operieren ein.

1893 J. Breuer und Sigmund Freud veröffentlichen ihre Ideen über die Behandlungsmethode bei Hysterie. Beginn der modernen Psychotherapie.

1894 Kitasato u. Alexandre Yersin entdecken den Pestbazillus.

1895 Röntgen entdeckt die X-Strahlen, ein Wendepunkt in Diagnose und in der Krebsbehandlung.

1897 Ronald Ross entdeckt, dass die Malariaplasmodien von Mücken übertragen werden und macht damit Vorbeugung dieser Weltseuche möglich.

1897 Eijkman entdeckt Schutzstoff gegen Beri-Beri im Reishäutchen. Beginn der Vitaminforschung.

1900 K. Landsteiner (Wien, später New York) entdeckt Blutgruppen und macht damit Bluttransfusion möglich.

1901 Die Engländer Dutton und Ford entdecken den Erreger der afrikanischen Schlafkrankheit.

1901 Pawloff beginnt seine Experimente über «bedingte Reflexe».

1903 W. Einthoven konstruiert den Elektrokardiographen (Apparat zur Registrierung der elektr. Ströme im Herzmuskel).

1904 Sauerbruch erfindet die Unterdruckkammer. Auftakt zur Entwicklung der Lungenchirurgie.

1905 Erste Leistungen von H. W. Cushing, Baltimore, auf dem Gebiet der Hirnchirurgie.

1905 Schaudinn entdeckt den Erreger der Syphilis.

1906 von Wassermann führt die Blutprobe für Syphilis ein.

1907 von Pirquet entwickelt das Konzept der Allergie (Überempfindlichkeit).

1909 Marine und Lenhart beginnen in den USA Massenvorbeugung gegen den Kropf mit Jod.

1909 Charles Nicolle zeigt, dass Flecktyphus von Läusen übertragen wird.

1910 Der Amerikaner Ricketts entdeckt den Erreger des Flecktyphus.

1910 Ehrlich und Hata synthetisieren Salvarsan, ein spezifisches Mittel gegen Syphilis. Beginn der Chemotherapie.

Äskulap, griechischer Gott der Heilkunde.

1912 Osborn und Mendel von der Yale Universität, McCollum und Steenbeck von der Universität Wisconsin finden das Vitamin A. (Dieselben finden 1916 das Vitamin B.)

1915 Goldberger, USA, zeigt, dass Pellagra eine Vitamin-Mangelkrankheit ist.

1916 Nascher, USA, veröffentlicht sein Buch über «Geriatrie» (Krankheiten des Greisenalters).

1917 Nach vierzigjähriger Forschung findet J. von Wagner-Jauregg seine Malariabehandlung der Neurosyphilis.

1921 Die Kanadier Banting und Best isolieren das Hormonpräparat Insulin. Die Zuckerkrankheit kann nun behandelt werden.

1924 Calmette führt Tuberkuloseimpfung (BCG) ein.

1926 G.R. Minot und W.P. Murphy führen Leberbehandlung der perniciösen Blutarmut ein.

1927 Ramon, Paris, entwickelt aktive Starrkrampfimpfung. Später auch Diphtherieimpfung.

1928 Alexander Fleming entdeckt in Schimmelpilzen das bakterientötende Penicillin.

1929 Hans Berger konstruiert einen Apparat zur Messung der Hirnwellen (Encephalograph).

1932 Gerhard Domagk beginnt Anwendung der Sulfonamide bei bakteriellen Erkrankungen. Neue Ära der Chemotherapie.

1935 Filatow verbessert die Überpflanzung der Hornhaut des Auges.

1935 E.C. Kendall (USA) und T. Reichstein (Zürich) stellen das Hormon der Nebennierenrinde (Cortison) dar, das in den vierziger Jahren in der Therapie grosse Erfolge hat.

Hygiea, Tochter des Äskulap,
Göttin der Gesundheit.

1937 Sourdille verbessert Operation gegen Schwerhörigkeit (Otosklerosis).
1939 Paul Müller, Basel, führt das Insektenmittel DDT ein, das von grösster Wichtigkeit zur Verhütung von Malaria, Flecktyphus und Pest ist.
1939 H. W. Florey und E. B. Chain führen das Penicillin in die Therapie ein. Beginn der Ära der Antibiotica.
1944 A. Blalock, Baltimore, operiert angeborenen Herzfehler («blue baby»). Neue Ära der Herzchirurgie.
1955 Impfstoff gegen Kinderlähmung von J. E. Salk der Öffentlichkeit übergeben.

PFLANZEN IN WAPPEN

Sicher hast du bei Wappenbildern beobachtet, dass ausser Tieren, Schildteilungen usw. hin und wieder Pflanzenmotive vorkommen. Wir haben nun hier eine erste Reihe von Gemeindewappen unserer Heimat zusammengestellt, bei denen Pflanzen verwendet sind. Versuche die dargestellten Gewächse zu erkennen! Du wirst bemerken, dass die Pflanzen meist stark stilisiert wiedergegeben sind, d. h. das Augenfällige und Wesentliche ist hervorgehoben, oft vergrössert und besonders deutlich gezeichnet; auf diese Weise wird das Wappen möglichst deutlich und leicht erkennbar. Die Wappenbeschreibungen geben dir die Farben an, so dass du die Zeichnungen selber farbig ergänzen kannst. Wo aber Rot vorkommt, musst du zuerst das Wappen abzeichnen, weil Rot auf den Zeichnungen durch schwarze Flächen dargestellt ist.